

3. Wirtschaftswesen.

Der Bodenbeschaffenheit des Kreises entspricht die wirtschaftliche Beschäftigung seiner Bewohner. In dem walddreichen nördlichen Teile herrscht die Forstwirtschaft vor. Der Waldbestand ist mit za. 9515 ha staatlich und umfaßt die Oberförstereien Burgstall, Colbitz und Biederitz. Die Gesamtfläche des Privatbesitzes beträgt za. 10489,89 ha. Die Waldungen versorgen den Kreis und weitere Orte, namentlich Magdeburg, mit Nutz- und Brennholz und liefern in bedeutender Menge auch Grubenholz und Telegraphenmasten. Das weniger wertvolle Knüppelholz wird in Meilern verkohlt. Bei Colbitz wird Terpentin gewonnen.

Die Ausbeute der Torflager ist unerheblich, teils, weil genügend Brennholz vorhanden ist, teils, weil die Wasserverhältnisse in den Torffeldern ungünstig sind.

Der landwirtschaftlich verwertete Boden des nördlichen Kreisteils bringt hauptsächlich Roggen, Hafer und Kartoffeln; Rübenbau findet sich nur an einzelnen Stellen. Mit gutem Erfolg wird auf dem leichteren Boden, namentlich bei Zieltz, Loitsche und Rogätz, Obst, Gemüse und Spargel gebaut.

Im südlichen Teile des Kreises wird ausschließlich Landwirtschaft betrieben. Der Hauptanbau erstreckt sich auf Weizen, Gerste, Zuckerrüben und Richorie; jedoch gedeihen auch alle übrigen Ackerfrüchte, wie Kartoffeln, Gemüse, Spargel usw. vorzüglich.

In Verbindung mit der Landwirtschaft wird im ganzen Kreise bedeutende Viehwirtschaft betrieben. Sie erstreckt sich auf Rinderzucht, bezw. Aufzucht für Schlachtzwecke und Milchwirtschaft, ferner auf Schaf-, Schweine- und Ziegenhaltung. Rinder- und Pferdezucht findet man hauptsächlich in den wiesenreichen Gegenden des nördlichen Kreisteils.

Die landwirtschaftliche Tätigkeit des Kreises vollzieht sich teils in Großbetrieben, teils in zahlreichen Kleinbetrieben.

An Großbetrieben sind vorhanden:

I. Domänen.

1. Dreileben, 744,61 ha.
2. Groß-Ammensleben, 652,79 ha.
3. Heinrichsberg, 968,04 ha.
4. Mose, 481,29 ha.
5. Wolmirstedt, Schloßdomäne, 404,08 ha.
6. Wolmirstedt, Stiftsdomäne, 501,79 ha.

II. Größere Güter.

1. Angern: Rittergut, 1047,69 ha.
2. Dahlenwarleben: Gut (P. Brennecke), 400 ha.
3. Dahlenwarleben: Gut (Grabau), 390 ha.
4. Dreileben: Gut, 150 ha.
5. Druzberge: Gut (G. Günther), 81 ha.
6. Druzberge: Gut (Schönfeldt), 73 ha.
7. Eichenbarleben: Rittergut, 255,12 ha.
8. Ellerfell bei Angern: Vorwerk, 460 ha.
9. Heinrichshorst: Vorwerk, 652,75 ha.
10. Johanneshof bei Angern: Vorwerk, 97 ha.